

# STIMME DES TROSTES

Organ der Evangelischen Volks-, Zelt- und Radiomission

85. Jahrgang • Erscheint alle 2 Monate  
Ebnat-Kappel, März/April 2016 Nr. 2



## Bewahrung in der Verführung

**«Kinder, es ist die letzte Stunde! Und wie ihr gehört habt, dass der Antichrist kommt, so sind nun schon viele Antichristen gekommen; daran erkennen wir, dass es die letzte Stunde ist. Sie sind von uns ausgegangen, aber sie waren nicht von uns. Denn wenn sie von uns gewesen wären, so wären sie ja bei uns geblieben, aber es sollte offenbar werden, dass sie nicht alle von uns sind.»** (1. Joh. 2,18+19) Hier wird uns ein Prüfstein gezeigt, für die, welche zur Familie Gottes gehören. Es geht um die biblische Lehre.

**1.** Die Kinder im Glauben werden hier vor falschen Lehrern gewarnt. Wenn man in der Schrift noch nicht gegründet ist, steht man in der Gefahr, sich von Irlehrern verführen zu lassen. Die Leser des Johannes waren gelehrt worden, dass sich vor der Wiederkunft Christi ein Antichrist erheben und vorgeben würde, er sei Christus. So, wie zukünftige Ereignisse ihre Schatten vorauswerfen, so werden vor dem Auftreten des Antichristen «viele Antichristen» erscheinen. Diese sind Lehrer, die einen falschen Christus und eine falsche Lehre bringen. Es ist darauf zu achten, dass unsere Zeit durch das Auftreten vieler Christusleugner von verschiedenen Religionen und Sekten

gekennzeichnet ist. Gott, unser Vater, informiert uns und gibt uns auch die Hilfe in den weiteren Versen von 1. Joh. 2,20-23: «Doch ihr habt die Salbung von dem, der heilig ist. Und habt alle das Wissen.» Mit der Salbung ist der Heilige Geist gemeint. «Ich habe euch nicht geschrieben, als wüsstet ihr die Wahrheit nicht, sondern ihr wisst sie und wisst, dass keine Lüge aus der Wahrheit kommt. **Wer ist ein Lügner, wenn nicht der, der leugnet, dass Jesus der Christus ist? Das ist der Antichrist, der den Vater und den Sohn leugnet. Wer den Sohn leug-**



**net, der hat auch den Vater nicht; wer den Sohn bekennt, der hat auch den Vater.»**

Hierzu ein Auszug, was der Koran in Sure 4,171-172 zu Jesus Christus sagt: «Ihr Leute der Schrift ... sagt nichts von Gott ausser die Wahrheit! Christus Jesus, der Sohn der Maria, ist nur der Gesandte Gottes und sein Wort, das er der Maria entboten hat, und Geist von Ihm. Darum glaubt an Gott und seine Gesandten und sagt nicht (von

Gott), dass er in einem drei (sei)! Hört auf (so etwas zu sagen)! Das ist besser für euch. Gott ist nur ein einziger Gott. Gepriesen sei er! (Er ist darüber erhaben) ein Kind zu haben. Ihm gehört (vielmehr alles), was im Himmel und auf der Erde ist. Und Gott genügt als Sachverwalter ... Jesus ist ein Geschöpf Gottes und sein Diener. Ein Diener kann niemals die Stufe Gottes erreichen ...» In 1. Johannes 4,1-4 lesen wir über den Geist der Wahrheit und den Geist der Lüge: «Meine Lieben! Glaub nicht jedem, der behauptet, dass er Gottes Geist hat. Prüft vielmehr genau, ob es wirklich von Gott stammt, was er sagt. Es hat in dieser Welt schon viele falsche Propheten gegeben, die alle vorgaben, im Auftrag Gottes zu reden. **Daran zeigt sich, ob jemand tatsächlich vom Geist Gottes erfüllt ist: Er wird bekennen, dass Jesus Christus als Mensch aus Fleisch und Blut von Gott zu uns gekommen ist. Wer das leugnet, hat nicht den Geist Gottes. Aus ihm spricht der Geist des Antichristen.** Dass er kommen wird, habt ihr schon gehört, ja ihr bekommt ihn schon jetzt zu spüren. *Doch ihr, meine geliebten Kinder, gehört zu Gott. Ihr habt diese Lügenpropheten durchschaut und besiegt. Denn der Geist Gottes, der euer Leben bestimmt, ist stärker als der Geist der Lüge, von dem die Welt beherrscht wird.»* Diese falschen Lehrer waren ihrem

weiter auf Seite 2



Fortsetzung von Seite 1



Bekenntnis nach Christen, die sich einst zu den Aposteln hielten. Aber im Herzen waren sie mit den wahren Gläubigen nicht eins und haben es bewiesen, indem sie von der Gemeinde weggingen. (cf. 1. Joh. 2,19) Hier sehen wir, dass echter Glaube immer von Dauer ist. Wenn ein Mensch wirklich von neuem geboren worden ist, möchte er immer beim Herrn bleiben. Das bedeutet: Diejenigen, die bis zum Ende aushalten, sind auch wirklich gerettet. **«Denn ihr Ende schaut an und folgt ihrem Glauben nach.»** (Hebr. 13,7)

**2.** Die falschen Lehrer «blieben nicht, damit sie offenbar werden, dass sie nicht von uns sind». Aber wie kann ein junger Gläubiger wissen, was wahr und was falsch ist? Die Antwort lautet: **Doch euch hat Christus seinen Heiligen Geist gegeben, und deshalb kennt ihr die Wahrheit.** (cf. 1. Joh. 2,20) Wenn ein Mensch gerettet wird, empfängt er den Heiligen Geist, der von nun an in ihm wohnt und ihn in die Lage versetzt, zwischen Wahrheit und Irrtum zu unterscheiden. Aber um unterscheiden zu können, muss man die Bibel kennen. Der Heilige Geist deckt nur auf, was in der Schrift geschrieben steht und er wird uns in alle Wahrheit leiten. (cf. Joh. 16,13-15)

Johannes schrieb nicht, weil seine Leser die Wahrheit nicht kennen würden, sondern um sie in der Wahrheit, die sie schon konnten, zu stärken und sie zu erinnern, dass keine Lüge aus der Wahrheit kommt. (cf. 1. Joh. 2,21)

Die Gnostiker brachten Lehren, die dem Wort Gottes entgegenstanden und deshalb falsch waren.

Die Hauptlüge der Gnostiker und zugleich die Grundlage ihrer Lehre war, dass sie leugneten, dass Jesus der Christus ist. Das ist auch die grosse Lüge einiger heutiger Religionen und Sekten. Die Bibel sagt immer wieder, dass der Jesus des Neuen Testaments der HERR oder Jahwe des Alten Testaments ist. **Denn Jesus ist der Christus!** Der Apostel sagt in 1. Joh. 2,22: «Der ist der Antichrist, der den Vater und den Sohn leugnet.» Jesus sagt in Joh. 8,19+42, dass diejenigen, die seine Gottheit nicht anerkennen, weder den Vater kennen noch seine Kinder seien: «Da fragten sie ihn: Wo ist dein Vater? Jesus antwortete: Ihr kennt weder mich noch meinen Vater; wenn ihr mich kennen würdet, so würdet ihr auch meinen Vater kennen.» «Jeder, der den Sohn leugnet, hat auch den Vater nicht; wer den Sohn bekennt, hat auch den Vater.» (1. Joh. 2,23) Das ist die wunderbare Wahrheit der Einheit zwischen Vater und Sohn.

**3.** Man kann den Vater nicht ohne den Sohn haben. Das ist die Botschaft, die alle christlichen Wissenschaftler, Muslime, moderne Theologen, Zeugen Jehovas, Anthroposophen und Juden beachten müssen. Aus diesem Grund betont Johannes so stark in 1. Joh. 1,1+2: «Es war von Anfang an da; wir haben es gehört und mit eigenen Augen gesehen; wir haben es angeschaut und mit unseren Händen berührt: das Wort des Lebens. Ja, das Leben (Jesus) ist erschienen. Das können wir bezeugen. Wir haben es gesehen und verkündigen es euch: das ewige Leben, das beim Vater war und bei uns sichtbar geworden ist.»

Weiter lesen wir in 1. Joh. 2,25+28 und 3,1-3: «Und das ist die Verheissung, die er uns verheissen hat: Das ewige Leben. Und nun, Kinder, bleibt in ihm, damit wir, wenn er offenbart wird, Zuversicht haben und nicht zuschanden werden vor ihm, wenn er kommt. – **Seht, welche Liebe hat uns der Vater erwiesen, dass wir Gottes Kinder heissen sollen – und wir sind es auch!** Darum kennt uns die Welt nicht; denn sie kennt ihn nicht. Meine Lieben, wir sind schon Gottes Kinder; es ist aber noch nicht offenbar geworden, was wir sein werden. Wir wissen aber: wenn es offenbar wird, werden wir ihm gleich sein; denn wir werden ihn sehen, wie er ist.» Johannes ist erfüllt mit dem Gedanken, von Gott geboren zu sein. Er ruft seine Leser auf, einen Blick auf die grosse Liebe zu werfen, die uns zu Gliedern der Familie Gottes gemacht hat. **Wir sind angenommen in dem geliebten Sohn, Jesus Christus, durch die von Gott gewirkte «Wiedergeburt».** Menschen dieser Welt erkennen uns nicht als Kinder Gottes. Sie verstehen weder uns noch unser Verhalten. Aber sie verstanden auch den Herrn Jesus nicht, als er hier auf Erden war. «Der natürliche Mensch aber nimmt nichts an, was vom Geist Gottes ist; denn es ist ihm eine Torheit, und er kann es nicht erkennen, weil es geistlich beurteilt werden muss.» (1. Kor. 2,14) Aber trotzdem, ob wir verstanden werden oder nicht, wir sind schon Kinder Gottes und wir werden ihm gleich sein, denn wir werden ihn sehen, wie er ist. (cf. 1. Joh. 3,2) Dies bedeutet: Wir werden denselben verherrlichten Leib haben, den neuen Auferstehungsleib. Wir werden von der Möglichkeit der Verunreinigung, Sünde, Krankheit, Leid und Tod für immer befreit sein. **«Jeder, der diese Hoffnung hat, achtet darauf, dass er rein bleibt, so wie Christus rein ist.»** (1. Joh. 3,3) Diese Gewiss-

ung, die er uns verheissen hat: Das ewige Leben. Und nun, Kinder, bleibt in ihm, damit wir, wenn er offenbart wird, Zuversicht haben und nicht zuschanden werden vor ihm, wenn er kommt. – **Seht, welche Liebe hat uns der Vater erwiesen, dass wir Gottes Kinder heissen sollen – und wir sind es auch!** Darum kennt uns die Welt nicht; denn sie kennt ihn nicht. Meine Lieben, wir sind schon Gottes Kinder; es ist aber noch nicht offenbar geworden, was wir sein werden. Wir wissen aber: wenn es offenbar wird, werden wir ihm gleich sein; denn wir werden ihn sehen, wie er ist.» Johannes ist erfüllt mit dem Gedanken, von Gott geboren zu sein. Er ruft seine Leser auf, einen Blick auf die grosse Liebe zu werfen, die uns zu Gliedern der Familie Gottes gemacht hat. **Wir sind angenommen in dem geliebten Sohn, Jesus Christus, durch die von Gott gewirkte «Wiedergeburt».** Menschen dieser Welt erkennen uns nicht als Kinder Gottes. Sie verstehen weder uns noch unser Verhalten. Aber sie verstanden auch den Herrn Jesus nicht, als er hier auf Erden war. «Der natürliche Mensch aber nimmt nichts an, was vom Geist Gottes ist; denn es ist ihm eine Torheit, und er kann es nicht erkennen, weil es geistlich beurteilt werden muss.» (1. Kor. 2,14) Aber trotzdem, ob wir verstanden werden oder nicht, wir sind schon Kinder Gottes und wir werden ihm gleich sein, denn wir werden ihn sehen, wie er ist. (cf. 1. Joh. 3,2) Dies bedeutet: Wir werden denselben verherrlichten Leib haben, den neuen Auferstehungsleib. Wir werden von der Möglichkeit der Verunreinigung, Sünde, Krankheit, Leid und Tod für immer befreit sein.

**«Jeder, der diese Hoffnung hat, achtet darauf, dass er rein bleibt, so wie Christus rein ist.»** (1. Joh. 3,3) Diese Gewiss-



Weiter in nächster Spalte unten



## Ein persönliches Wort

Liebe Leserinnen und Leser der  
Stimme des Trostes, liebe Archefreunde



«Grüssen wir jeden neuen Tag mit Freude und Hoffnung, denn er ist ein Geschenk der Güte Gottes.» Franz von Sales.

Voll Freude blicken wir dem Frühling entgegen. Wenn in der Natur das Leben erwacht, durchströmt uns Freude und Wonne. Auch in uns erwacht neue Lebensenergie.



Der zarte und erfrischende Duft des Frühlings ist vielseitig und jedes Mal aufs Neue einmalig. Die Tage werden länger und die Farben der ersten Blumen, Sträucher, Wiesen und Bäume entfalten sich. Dieses Wunder, das unser Vater im Himmel geschaffen hat, lässt sich auch hier im Toggenburg bestaunen. Wir finden Wiesen voll von Krokussen, Schnee- und Märzenglöcklein, die ihre Köpfe teilweise sogar durch den Schnee der Sonne entgegenstrecken. Auf Spaziergängen kann man in den Gärten die bunten Osterglocken

Fortsetzung von Seite 2

heit, Christus zu sehen, wie ER ist, diese Hoffnung auf die baldige Wiederkunft Christi hat einen heiligenden Einfluss auf unser Glaubensleben. Jedes Kind Gottes, das diese Gewissheit hat, Jesus zu sehen, wie er ist, lebt in der Reinigung und Heiligung. Liebe Archefreunde und Glaubensgeschwister in dem Herrn Jesus Christus! Ich wünsche Ihnen den ständigen Aufblick auf Jesus, den Anfänger und Vollender des Glaubens.

Ihr Paul Höfflin



und bildschönen Magnoliensträucher bestaunen.

Viele Vögel sind aus dem Winterquartier zurückgekehrt und schmettern ihr Lied zur Ehre Gottes. Mit Dankbarkeit und Freude blicken wir zum Himmel empor und können nur Gott danken, Ihn loben und preisen für die wunderschöne Welt, die ER geschaffen hat. «**Erfreue dich an all dem Guten, das der Herr dir gegeben hat.**» (5. Mose 26,11)

Wäre jetzt nicht die Gelegenheit, die wunderschöne Naturpracht hier im Toggenburg zu erleben? Wir laden Sie ganz herzlich zu einem Urlaub in der Arche ein und zeigen Ihnen die **Naturschönheiten** hier im Toggenburg oder erklären Ihnen, wo Sie diese finden können: die verschiedensten Blumen bis hin zur grossen Feuerlilie, Vögel vom kleinsten Goldhähnchen bis zum mächtigen Steinadler oder Säugetiere von der Rötelmaus bis zum Rothirsch.

Gerne machen wir Sie darauf aufmerksam, dass PAUL HÖFFLIN und HANS REPPPEL regelmässig an einem Wochenende oder für eine ganze Woche das Wort Gottes verkündigen. An anderen Wochenenden wird ausschliesslich am Sonntagmorgen von ARTHUR BOSSHART oder EMANUEL STEINER die Predigt gehalten. Die Frage stellt sich für uns, wie wir heute als Christen leben, unsere Kinder erziehen, anderen Menschen begegnen oder ihnen das Evangelium sagen sollen. Auf diese und viele andere Fragen versuchen die Brüder Antwort aus der Heiligen Schrift zu geben. Wer möchte, kann sich auch gerne zum Gebet, Bibellesen und gemeinsamen Singen versammeln. PAUL HÖFFLIN hält die **Osterfreizeit** vom Do. 24. bis Mo. 28. März und die **Tage über Himmelfahrt** vom Fr. 29. April bis Do. 5. Mai 2016.

Schauen Sie sich die **Infos und Monatsübersicht** auf der nächsten Seite an. Dort finden Sie die genauen Daten und Themen von den Sonntagspredigten, Wochenenden, Wochen und Freizeiten.

Gerne weisen wir Sie auch darauf hin, dass ein **Dauergastplatz** mit rund um die Uhr Betreuung (wenn nötig) in unserer Kleinfamilie frei ist. Es würde uns sehr freuen, wenn wir einem älteren Menschen, einen geborgenen und liebevoll betreuten Platz für den Lebensabend unter Gleichgesinnten bieten dürften. Erkundigen Sie sich per Telefon oder per eMail.

Wir haben uns riesig gefreut über all die *liebe Post* und die *herzliche Teilnahme* am Geschehen hier in der Arche. Hiermit bedanken wir uns ganz innig dafür, aber auch für Ihre finanzielle Unterstützung und Ihr Mittragen im Gebet. Das ist das Wichtigste!

*Bitte beten Sie weiter, dass wir die Auflagen der Stiftungsaufsicht mit Gottes Hilfe erfüllen können. Dies beinhaltet nach wie*



Kinderspielzimmer

vor die finanzielle Schwachstelle. Wir halten jedoch an dem Wort fest, das Jesus zu Petrus sagt: «**Ich habe für dich gebeten, dass dein Glaube nicht aufhöre.**» (Lukas 22,32) Und wir glauben daran, dass der HERR noch Grosses vor hat hier im Missionswerk Arche zu SEINER Ehre.

Von ganzem Herzen grüssen wir Sie im Herrn verbunden, Ihre Emanuel Steiner und Esthi Küng



## Infos und Monatsübersicht

### Anlässe von März bis Anfang Mai 2016

**Sonntags-Gottesdienst:** So. 6.3.  
Leitung: Arthur Bosshart  
Thema: **Paulus in Athen**  
(Apg. 17,16-33)

**Wochenende:** Fr. 11. – So. 13.3.  
Leitung: Paul Höfflin  
Thema: **Seid stark in dem Herrn und in der Macht seiner Stärke!**

**Wochenende:** Fr. 18. – Di. 22.3.  
Leitung: Hans Reppel  
Thema: **Das stellvertretende Leiden und Sterben des Messias für die Sünder.** (Jes. 53)

**Osterfreizeit:** Do. 24. – Mo. 28.3.  
Leitung: Paul Höfflin  
Thema: **Mit der Auferstehung steht und fällt der Glaube!**

**Sonntags-Gottesdienst:** So. 3.4.  
Leitung: Arthur Bosshart  
Thema: **Musste nicht der Christus dies leiden?** (Lukas 24,26)

**Sonntags-Gottesdienst:** So. 10.4.  
Leitung: Emanuel Steiner  
Thema: **Moses Geburt und Berufung** (2. Mose 2-4)

**Wochenende:** Fr. 15. – So. 17.4.  
Leitung: Paul Höfflin  
Thema: **Der Glaube, der siegen kann!**

**Wochenende:** Fr. 22. – So. 24.4.  
Leitung: Hans Reppel  
Thema: **Von Jesus erlöst, geheilt, geliebt** (Kol. 1,12-14; 1. Tim. 2,4-6)

**Tage über Himmelfahrt:** Fr. 29.4. – Do. 5.5.  
Leitung: Paul Höfflin  
Thema: **Die Rückkehr zum Vater ist die Verheissung Seiner Wiederkunft!**

**Muttertags-Gottesdienst:** So. 8.5.  
Leitung: Arthur Bosshart  
Thema: **Wie eine Mutter ihre Kinder pflegt.** (1. Thess. 2)

### Anlässe bis Juli 2016

**Pfingstfreizeit:** Fr. 13. – Mo. 16.5.  
Leitung: Paul Höfflin  
Thema: **Die Realität des Heiligen Geistes!**

**Mai-Woche:** Di. 17. – So. 22.5.  
Leitung: Hans Reppel  
Thema: **Der Frieden Gottes inmitten unseres Alltags** (Phil. 4,7-9)

**Sonntags-Gottesdienst:** So. 29.5.  
Leitung: Emanuel Steiner  
Thema: **Nehemia und der Wiederaufbau der Stadtmauern Jersalems** (Nehemia 1-6)

**Sonntags-Gottesdienst:** So. 5.6.  
Leitung: Arthur Bosshart

**Wochenende:** Fr. 10. – So. 12.6.  
Leitung: Paul Höfflin

**Wochenende:** Sa. 18.6. – So. 19.6.  
Leitung: Emanuel Steiner  
Thema: **Gott vertrauen wie Josua** (Josua 1,9)

**Wildbeobachtungen** ab 2 Personen am Sa. 18.6.  
mit Anne und Emanuel Steiner

**Wochenende:** Fr. 24. – So. 26.6.  
Leitung: Hans Reppel

**Sonntags-Gottesdienst:** So. 3.7.  
Leitung: Arthur Bosshart

**Wochenende:** Do. 7. – So. 10.7.  
Leitung: Paul Höfflin

**Juli-Freizeit:** Sa. 16. bis Do. 28.7.  
Leitung: Hans Reppel

**Schweiz:** IBAN: CH98 0900 0000 9000 6662 0  
Postkonto: 90-6662-0 BIC/SWIFT: POFICHBEXXX

**Raiffeisenbank** IBAN: CH55 8131 7000 0024 0390 2  
Mittleres Toggenburg BIC/SWIFT: RAIFCH22D17  
CH-9630 Wattwil Postkonto: 90-2722-7

**Deutschland:** IBAN: DE75 6001 0070 0025 4997 00  
Postbank Stuttgart Konto: 254 99-700  
BLZ: 600 100 70 BIC: PBNKDEFF

**Deutsche Bank** IBAN: DE50 6907 0024 0052 3100 00  
Filiale Konstanz Konto: 0523 100  
BLZ: 690 700 24 BIC: DEUT DE DB690



**Empfänger-Adresse:**  
Samuel Furrer Stiftung  
Missionswerk Arche  
Gründer Samuel Furrer  
Rosenbühlstrasse 48  
CH-9642 Ebnat-Kappel



### Hausbibelkreis in WINTERTHUR

#### im März 2016

mit Paul Höfflin

Winterthur

**Sonntag, 13.3.2016, um 15.00 Uhr**  
Feldstrasse 37, 8400 Winterthur  
bei M. Bircher

Thema:

**Seid stark in dem Herrn und in der Macht seiner Stärke!**

#### im April 2016

mit Emanuel Steiner

Winterthur

**Sonntag, 10.4.2016, um 15.00 Uhr**  
Feldstrasse 37, 8400 Winterthur  
bei M. Bircher

Thema:

**Moses Geburt und Berufung**  
(2. Mose 2-4)

**In Bern werden  
keine Versammlungen  
mehr abgehalten!**

**In der Arche  
ist JEDEN  
Sonntagmorgen  
Gottesdienst  
um 09.30 Uhr**



**Alle Anlässe und Termine für 2016** stehen auf unserer **Homepage** und können **als PDF heruntergeladen** oder **als Ausdruck** in der Arche bestellt werden.

Wir suchen einen **Dauergast**. Wer möchte seinen Lebensabend in einem christlichen Umfeld verbringen? Für Essen und jegliche Unterstützung ist gesorgt. Fragen kostet nichts. **Rufen Sie uns jetzt gleich an! +41 71 992 25 00**